Kapitel 61

Kapitel 60

Die Reisetasche

Meine Mutter war Näherin. Und sie konnte besser mit Nadel und Faden umgehen als jeder Zöllner.

Als meine Eltern in die DDR fuhren, durfte man nur wenig ausländisches Geld mitnehmen. Eine Reisetasche zu durchsuchen, war für den Zoll Routine. Meine Mutter wusste das.

Also öffnete sie die Reisetasche nicht. Sie trennte das Innenfutter sauber auf, nähte das Geld ordentlich hinein und nähte alles wieder zu.

An der Grenze wurde kontrolliert. Gründlich. Die Beamten räumten die ganze Tasche aus. Jedes Hemd. Jede Socke. Jedes Handtuch. Alles wurde herausgenommen und wieder hineingelegt.

Nur die Tasche selbst lag ganz ruhig auf dem Tisch. Mit dem Geld im Futter.

Meine Mutter beobachtete das Ganze seelenruhig. Und ich glaube, die Reisetasche dachte sich in diesem Moment: „Ihr sucht am falschen Ort."

Mamas Regel: Das beste Versteck näht man zu.